



VBEW-Webinar am 15. Juli 2024, 09:30 bis 16:30 Uhr

Photovoltaikanlagen für Einsteiger nach EEG 2000 bis 2024

Ziel/Zielgruppe des Webinars

Das Webinar gibt einen Überblick zur Vergütung, Abrechnung und den gesetzlichen Rahmenbedingungen von Photovoltaik (PV)-Anlagen, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) gefördert werden. Die erworbenen Kenntnisse unterstützen die Teilnehmenden dabei, die dafür zu beachtenden Modalitäten in die Praxis umzusetzen. Das Webinar richtet sich insbesondere an Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Netz, Erzeugung und Vertrieb von Energieversorgungsunternehmen. Es ist insbesondere für EEG-Einsteiger*innen bei Netzbetreibern geeignet, aber auch für diejenigen, die sich aus den unterschiedlichsten Motiven einen Überblick zur Förderstruktur des EEG für PV-Bestands- und Neuanlagen verschaffen möchten.

Inhalte des Webinars

Grundsätzliches

- Aufbau, Ziel und Systematik des EEG
- EEG im Wandel, vom Ursprung des EEG 2000 bis zum aktuellen EEG 2023/2024
- Entwicklung der Anzahl und Leistung von Photovoltaikanlagen in Deutschland
- Wichtige Begrifflichkeiten (u. a. Anlagendefinition, Leistung, Inbetriebnahmezeitpunkt)

Allgemeine Vergütungsvorschriften

- Förderungs- und Vermarktungsformen (geförderte Direktvermarktung, Vergütung für kleine Anlagen, Einspeisevergütung in Ausnahmefällen, Selbstverbrauch, Verbrauch durch Dritte, unentgeltliche Abnahme, ausgeförderte Anlagen)
- Anlagen auf baulichen Anlagen, Lärmschutzwänden, Gebäuden
- Anlagen auf Freiflächen und Gebäuden im Außenbereich
- Ausschreibung von Solaranlagen und Zuordnung der anzulegenden Werte

Spezielle Vergütungsvorschriften nach den verschiedenen "Alt-EEGs"

- Weiterhin relevante Vergütungsvorschriften der EEG 2000 bis EEG 2021 für Bestandsanlagen insbesondere:
 - EEG 2000 ohne Staffelpreise
 - EEG 2004 mit Staffelpreisen, Anlagenzusammenfassung und Fassadenbonus
 - EEG 2009 mit gefördertem Selbstverbrauch
 - EEG 7/2010 mit verstärktem Anreiz zum Selbstverbrauch, neuer Degressionsregel und Unterscheidung bei Freiflächenanlagen
 - EEGs 2012 mit Marktintegrationsmodell und Überschneidung der Gesetze sowie Einbeziehung der Anlagen in das Einspeisemanagement
 - EEG 2014 mit Wegfall des Marktintegrationsmodells und Einführung der Ausschreibung nach Freiflächenausschreibungsverordnung
 - EEG 2017 mit Mieterstrommodell und neuem Ausschreibungsmodell
 - EEG 2021 mit Anschlussförderung, Maßnahmen zum verstärkten Ausbau, Änderungen der Flächenkulissen und diverse weitere Änderungen
 - EEG 2023 mit neuen Zielen, Erweiterung der Flächenkulissen, Unterscheidung von Voll- und Teileinspeisung, Vorgaben zur Wasserstofftechnologie, Änderungen bei Degression, bei Sanktionen und vieles mehr.
 - EEG 2024 bzw. Solarpaket I/II mit Erleichterungen für die Errichtungen von PV-Anlagen und beim Eigenverbrauch, Anpassungen bei der Direktvermarktung, Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung, Regelungen für Steckersolargeräte, Gebäude im Außenbereich etc.
- ...

Fortsetzung der Webinarinhalte:

Vergütung von PV-Freiflächenanlagen

- Anforderungen an den Bebauungsplan
- Anlagen entlang von Verkehrswegen, auf Konversions- und auf versiegelten Flächen sowie benachteiligten Flächen
- Agri PV-Anlagen mit extensiver Nutzung, Moor PV-Anlagen, Anlagen auf Gewässern, Parkplatz-PV Anlagen
- spezielle Anlagenzusammenfassung für Freiflächenanlagen

Spezielle Vorgaben

- Anlagenzusammenfassung mehrerer Photovoltaikanlagen
- Vergütungsdegression, Vergütungsbeginn und -dauer
- Vorzeitiger Austausch bzw. Repowering von Modulen, Verkauf und Versetzen von Anlagen
- Einspeisemanagementteilnahme als Vergütungsvoraussetzung
- BNetzA-Anmeldung im Marktstammdatenregister als Vergütungsvoraussetzung

Finanzielle Beteiligung von Kommunen

- notwendige Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kommunen

Teileinspeisung und Selbstverbrauch des Stroms aus Photovoltaikanlagen

- Vergüteter Selbstverbrauch von PV-Anlagen nach EEG 2009
- Änderungen durch die PV-Novelle 7/2010 mit der 30 %-Regel
- Das Marktintegrationsmodell nach der PV-Novelle 2012
- EEG-Umlage auf den Selbstverbrauch bis 7/2022
- Unterscheidung von Voll- und Teileinspeisung nach dem EEG 2023

Das Mieterstrommodell

- Bedingungen und Vorgaben nach EEG und EnWG
- Vergütungen und Zuschläge
- Anforderungen an die Messtechnik
- Gegenüberstellung Mieterstrommodell und gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Sonstiges zu Photovoltaikanlagen

- Photovoltaikvergütungskategorien der Übertragungsnetzbetreiber
- Berechnung von Abschlagszahlungen

Einspeisemanagement für Photovoltaikanlagen

- Voraussetzungen für die Teilnahme am Einspeisemanagement in Abhängigkeit der Anlagenleistung, Ermittlung der Entschädigungsleistung
- Technische Einrichtungen für das Einspeisemanagement
- Vorgaben zu Begrenzung und zum Entfall der maximalen Wirkleistungseinspeisung von 70 % der installierten Leistung

Hinweise zur Messung, Kombination mit Stromspeichern, Plug-in-PV-Anlagen

- Regelungen, Festlegungen und Dokumente

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Technische Voraussetzungen

Das Webinar erfolgt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Methoden und Voraussetzungen

Aufbauend auf der grundlegenden Vergütungssystematik der verschiedenen EEG-Fassungen werden die Randbedingungen und die Umsetzung der Vergütung von Photovoltaikanlagen mit Schwerpunkt auf der aktuellen Fassung des EEG ausführlich erläutert. Es werden insbesondere die einschlägigen Arbeitshilfen des BDEW/VBEW, der Clearingstelle EEG und des EEG-Navigators (www.eeg-navigator.de) herangezogen. Bitte vermerken Sie spezielle Fragen auf dem Antwortbogen

Referent

Dipl.-Ing. (FH) Walter Rieger, RIWA Energieberatung, Feucht

Der Referent hat langjährige Erfahrungen mit der EEG-Umsetzung bei einem regionalen Netzbetreiber gesammelt und vielfach für den VBEW mit großem Erfolg vorgetragen. Er ist eingebunden in die EEG-Gremienarbeit des VBEW. Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Referenten und den Kolleg*innen.

Webinarablauf

Beginn:	09.30 Uhr (Technikcheck und Begrüßung ab 09.00 Uhr)
Pausen:	ca. 10:45 – 11:15 Uhr, ca. 15:00 – 15:15 Uhr
Mittagspause:	ca. 12:30 – 13.30 Uhr
Ende:	gegen 16:30 Uhr

Preis und Anmeldung

Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung beträgt 340,-- Euro zzgl. MwSt.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 08.07.2024. Die Anmeldebestätigung mit dem Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung. Die Stornobedingungen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular auf unserer Homepage.